

Léonie Guerra mit drei Podestplätzen in Italien

Dressurreiten Die Schaanerin zeigte beim Turnier in Ornago gute Auftritte und durfte sich über drei Podestplätze freuen. Dem dritten Platz in der Intermediaire II liess sie zwei zweite Plätze im Grand Prix und Grand Prix Freestyle folgen. Alle drei Bewerbe gewann der U25-Europameister Raphael Netz (GER).

VON ROBERT BRÜSTLE

Léonie Guerra startete letztes Jahr erstmals in der U25-Kategorie, bestritt in Donaueschingen (GER), an der EM in Hagen (GER) und in Ornago (ITA) drei Events auf diesem höheren Level. Über die Wintermonate konnte die Schaanerin dann super Trainingseinheiten absolvieren und startete Ende Februar in die neue Saison. Beim Turnier im italienischen San Giovanni konnte sie dann gleich überzeugen. Mit ihrem dunkelbraunen Wallach Dharkan erreichte sie bei der ersten Prüfung, der Intermediaire II, mit 70,735 Prozentpunkten Platz zwei. Diesem liess Guerra zwei Siege folgen, beim Grand Prix (70,117) und beim Grand Prix Freestyle mit Musik (72,117).

Den zweiten Saisoneinsatz hatte die Liechtensteinerin wieder in Italien und zwar in Ornago. Ihr Ziel war, bei diesem stark besetzten Event mit Dharkan weiter ein harmonisches

Bild abzugeben, mit viel Ausdruck und Power aufzutreten. Den ersten Einsatz hatte Guerra am Freitag und belegte bei der Intermediaire II mit 69,069 Prozentpunkten hinter dem amtierenden U25-Europameister Raphael Netz (GER, 73,235) und dem Schweizer Karl-Lenhardt Korsch (69,510) den dritten Platz. «Ein Patzer in den Einerwechseln hat die 70-Prozentmarke vereitelt. Ich bin aber mit dem Podestplatz und den erreichten über 69 Prozent zufrieden», sagte die Schaanerin.

Nur vom Europameister geschlagen

Am Samstag nahm sie den Grand Prix 16-25 in Angriff und belegte dabei hinter dem erneut erfolgreichen Netz (73,632) den zweiten Rang mit 67,479 Prozentpunkten. «Leider hatte ich wieder einen Patzer in meinem Programm, aber insgesamt ist es sehr gut gelaufen.» Zum Abschluss stand in Ornago gestern noch der Grand Prix Freestyle mit



Léonie Guerra konnte weitere Erfahrungen auf dem U25-Level sammeln. (Foto: ZVG)

Musik auf dem Programm. Und hier gelang Léonie Guerra ein starker Auftritt. «Ich konnte mein Programm ohne Fehler durchziehen. Zudem habe ich auch den Schwierigkeitsgrad erhöht. Unter anderem habe ich eine doppelte Pirouette eingebaut. In Summe konnte ich einen guten Eindruck bei den Punkterichtern hinterlassen und kam so auf 72,225 Prozentpunkte.» Dies brachte ihr hinter dem U25-Europameister Raphael Netz (75,760) erneut den zweiten Rang ein.

Das Turnier im italienischen Ornago verlief für Léonie Guerra also sehr erfolgreich. «Insgesamt bin ich wirklich zufrieden.» Dies bestätigte auch ihr Betreuer und Opa Otto Hofer. Für den ehemaligen Weltklasse-Dressurreiter und Olympiadailen-Gewinner ist klar: «Léonie ist im Hinblick auf den Saisonhöhepunkt, die U25-Europameisterschaft im August im ungarischen Budapest, auf dem richtigen Weg.»